

Fälle „Team Sophie“

1. Flyer zum Fliehen

„Ping“ macht mein Handy. Eine Insta-Nachricht. „Nachricht von Der Club“ liest mein Handy vor. Cool, über den Kanal veröffentlichen die immer ihre Partyankündigungen. Denke ich mir und öffne die Nachricht. „Kein Text an dieser Stelle gefunden.“ sagt mein Handy. Mist. Mit meinem fast blinden Augen krieche ich ins Handy und sehe, dass es wieder einer dieser bunten Flyer ist, die ich nicht lesen kann. Ich schaue auf die Website des Clubs. Und da ist auch nur dieser Flyer, den die Sprachausgabe meines Handys nicht lesen kann. Ich habe keinen Bock mehr auf Party!

2. Wenn die Natur ruft

„Ich bin kurz auf dem Klo.“ sage ich zu meinen Freunden, die am Rande des Dancefloors stehen. Ich bewege mich vorsichtig durch die Schemen von Menschen. Fast blind in einem Club hilft auch der gelbe Button mit den schwarzen Punkten an meiner Brust wenig. Dann bemerke ich eine Schlange. Das ist nicht die Bar, soviel weiß ich. Und der Geruch spricht klar für die Toilette. Ich stelle mich an und warte. Endlich drinnen ergattere ich eine Kabine. Ich schlüpfe hinein und versuche die Tür zu schließen. Schloss fehlt, na super. Es ist dunkel, es stinkt. Gibt's hier eine Klobrille? Toilettenpapier? Egal. Die Natur drängt. Mit den Händen voran taste ich die Toilette ab, während von draußen immer wieder Menschen mit ihren Bedürfnissen in die Kabine drängen. Hoffentlich kann ich mir gleich die Hände waschen.

3. Wer trinken will, muss freundlich sein

Endlich habe ich es bis an die Bar geschafft. Ich lehne meine Arme auf den Tresen und lächle hinter die Bar. Dort huschen Schemen hin und her. Kurze Worte und Gesten werden über den Tresen ausgetauscht. Ich warte. Eine echt blöde Situation für einen sehbehinderten Menschen wie mich. Ich versuche weiter in Blickkontakt mit einem dieser Schemen hinter der Bar zu kommen. Unmöglich, wenn man nicht mal Gesichter erkennen kann. Nach Minuten habe ich Glück. Jemand hinter der Bar ruft mir „Was magst Du?“ zu. Könnte eine Frau sein. Ich frage, was es denn so gibt. Ein laminiertes Stück Papier wird vor mir auf den Tresen geschoben, der Schemen hinter der Bar verschwindet wieder. Nun soll ich wohl die Karte lesen. Kurz danach nochmal gefragt, was ich trinken wolle, bestelle ich ein Bier. Eigentlich hatte ich ja Lust auf einen Cocktail.